



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

601 (29.12.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361873)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Abend-Ausgabe
Dienstag, 29. Dezember 1931
142. Jahrgang — Nr. 601

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. — Druckerei: Sammel-Nummer 249 51
Postfach-Nummer: Postfach-Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: N e m a g e l l Mannheim

Abend-Ausgabe
Dienstag, 29. Dezember 1931
142. Jahrgang — Nr. 601

Pariser Minierarbeit gegen Deutschland

Die französische Presse geht planmäßig darauf aus, vor Beginn der internationalen Konferenzen Stimmung gegen Deutschland zu machen

Energische deutsche Abwehr

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 29. Dez.

Die französische Stimmungswelle, die in regelmäßigen Abständen mit Nachdruck wiederholt wird, nimmt diesmal nachdrücklich unerbittliche Formen an. Namentlich ein Leitartikel des „Temps“, der sich mit der deutschen Finanzpolitik befaßt, wird in Berlin als eine direkte Herausforderung in die inneren Angelegenheiten empfunden. Die ebenfalls neben wie anmaßend und von einer erschreckenden Unkenntnis der wahren Verhältnisse zeugenden Ausführungen, die das Sprachschrift des „Quain“-Büros zu erteilen beliebt, finden denn auch in der Berliner Morgenpresse vielfach die gebührende Zurückweisung. Insbesondere liegt sich auch das Kaiserliche Reich mit den Darlegungen des „Temps“ nicht auseinander. Die „Germania“ weicht sich vor allem gegen die Behauptung des Pariser Blattes, die führenden Staatsmänner im Reich hätten bisher nichts unternommen, um die Lage zu verbessern. Diese Behauptung steht im schroffen Widerspruch zu den Ergebnissen der Fülle Sachverständigen-Konferenzen, die in ihrem Bericht ausdrücklich der deutschen Regierung beiseite hat, daß sie die größten Anstrengungen unternommen habe, um Wirtschaft und Haushalte zu sanieren.

Die erstellten Notverordnungen, heißt es weiter im „Temps“, könnten nur als Improvisation angesehen werden, die nicht nur ungeeignet seien, Vertrauen und Wirtschaft wieder anzuknüpfen, sondern im Gegenteil gefährlich wirken müßten, weil die wirtschaftliche Gesundung nur durch das freie Spiel der Wirtschaftskräfte zu erreichen sei.

Der Auffassung, daß dem Eingriff des Staates in die Angelegenheiten des freien Wirtschaftsverkehrs schwere Schäden entgegenstehen, ist auch hier immer wieder Raum gegeben worden, aber mit Recht weist die „Germania“ darauf hin, daß eben dieses Eingreifen des Staates in das Getriebe der freien Wirtschaft durch die völlig abnormalen Zustände erzwungen worden sei, in die Deutschland durch die Vertragseinstimmungen von Versailles, durch die Reparationsleistung seiner Wirtschaft und durch die ständige politische Demütigung gebracht worden ist. Gerade weil Deutschland seiner wirtschaftlichen Struktur nach weit mehr als Frankreich auf das freie Spiel der weltwirtschaftlichen und finanziellen Kräfte angewiesen ist, wurde es durch die Schmelzung des komplizierten Weltwirtschaftsproblems am härtesten getroffen und der Staat mußte eingreifen, wenn er nicht das Land unauflöslichen, unheilbaren Kräfte ausliefern wollte, die mit radikalen Kursen Deutschlands endgültig zugrunde richten würden.

Gegen Verschleppung der Abrüstungskonferenz

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 29. Dez.

Aus verschiedenen ausländischen Quellen sind in letzter Zeit recht bestimmte Meldungen verbreitet worden, wonach die Regierungen der Großmächte, um eine Heberhöhung der Reparations- und Abrüstungskonferenz zu verhindern, mit einer Verschleppung des Termins der Abrüstungskonferenz sich bereits einverstanden erklärt hätten.

Diese Meldungen, so erklärt man aus den besten zuständigen Stellen, enthalten jeder Grund und kein vorläufige inhaltlich Kombinationen. Im Übrigen, meint man hier, ist kein inhaltlicher Grund für eine weitere Verschiebung der Abrüstungskonferenz vorhanden. Man glaubt auch nicht, daß den ohne Kräfte vorhandenen Verhandlungen, die Abrüstungskonferenz von neuem zu verschleppen, Erfolg beschieden sein werde. Die japanische Delegation ist jedenfalls schon vor Wochenfrist aus Tokio abgereist.

— London, 29. Dez. „Daily Herald“ meldet: London, der gestern Abend von Cannes nach London zurückgekehrt ist, wird sich heute in eine Sitzung begeben, um sich einer Kontingenzuntersuchung zu unterziehen, auf Grund deren entschieden werden soll, ob eine Operation notwendig ist. Denselben erkrankte, auch wenn eine Operation notwendig werde, sollte er noch den Rest der Abbrüstungskonferenz überstehen zu können.

Arthur von Gwinner

Telegraphische Meldung

Berlin, 29. Dez.

Der langjährige Direktor der Deutschen Bank Dr. h. c. Arthur von Gwinner, der als stellvertretender Vorsitzender dem Aufsichtsrat der Deutschen Bank angehört, ist heute Nacht gestorben.



Arthur v. Gwinner

Arthur von Gwinner wurde am 4. 4. 1856 als Sohn einer alten evangelischen Familie, die aus dem Elbisch kommt, in Frankfurt a. M. geboren. Sein Vater, Konsistorialpräsident a. D. Gwinner, wurde am 7. Dez. 1908 vom König von Preußen geehrt.

G. verbrachte seine Lehrjahre in Frankfurt a. M.; die Wanderjahre führten ihn nach England und Spanien, wo er alsbald zu leitenden Stellen emporstieg. Berufsweg übernahm er dann im Jahre 1882 in Berlin unter der Firma Arthur Gwinner ein angesehenes Bankhaus. Sechs Jahre später holte ihn der damalige Leiter der Deutschen Bank,

Georg von Siemens, in den Vorstand der Bank, in deren Vorstand G., ausgerüstet mit reichen Auslandserfahrungen — und Beziehungen 1894 eintrat. U. a. war er dort auf dem Gebiete der Reorganisation der Northern Pacific tätig und wirkte auch beim Ausbau der Petroleum- und Elektrizität an verantwortlicher Stelle mit. Besonders bemüht war er auch für die Anstalts- Eisenbahn und die Anstalts-Bankgesellschaft, als deren späterer Präsident er bei den deutsch-englischen Verhandlungen über die Nordbahn eine wichtige Rolle spielte. In die Zeit seiner Leitung fielen neben den türkischen Verhandlungen auch die ungarischen Finanzoperationen der Deutschen Bank zu G. beendete eine Reihe nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Deutschen Bank, am 1. 3. 1919, beendeten hat. Seit dem Jahre 1928 war er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank.

Neben seiner kommerziellen Tätigkeit war G. auch ein warmer Freund der Philologie, Botanik und Mineralogie. Die Universität Erlangen hat ihn zum Dr. h. c. der Staatswissenschaften gemacht und seine Vaterstadt Frankfurt ehrte ihn durch Ernennung zum Ehrenbürger der Naturwissenschaften.

Warnung vor Umgehung der Devisenbestimmungen

— Berlin, 29. Dez.

Wiederholend verlangen ausländische Firmen, ihre deutschen Vorkonten zu veranlassen, für geleistete Waren deutsche Wertpapiere in Zahlung zu nehmen. Die Ausländer wollen auf diese Weise die Beschränkung der Devisenbestimmungen umgehen, wonach ihnen der Export von Wertpapieren in Deutschland nur auf Sperrkonto gestattet wird.

Es wird gewarnt, derartige Wünsche mit ausländischen Firmen zu tätigen. Der deutsche Vertragspartner legt sich der Gefahr aus, wegen Beihilfe zu einem Verbrechen gegen die Devisenvorschriften strafrechtlich belangt zu werden.

Japanische Truppenverstärkung in der Mandchurei

— London, 29. Dez.

Der Reuters-Korrespondent in Moskau berichtet: Der japanische Divisionsstab in Korea und eine in Korea stationierte gemischte Brigade werden binnen kurzem nach der Mandchurei abgehen. Das Kriegsgesamt in Tokio hat diese Informationen bestätigt.

Einer Reutersmeldung aus Washington zufolge, ist dort die japanische Mitteilung, wonach die Operationen in Richtung Tschingtschun fortgesetzt werden sollen, nun der amerikanischen Regierung mit absolutem Stillschweigen aufgenommen worden. In

diplomatischen Kreisen dagegen werde erklärt, es handle sich um eine bemerkenswerte offene Bekräftigung der Annahme, daß Tokio die „Eckherrens“ der Mandchurei bis zu Ende durchzuführen gedenke. Es werde erwartet, daß die Vereinigten Staaten den japanischen Vormarsch mit weiteren Befehlungen des Prohibitions und der Weltmacht begleitet werden, daß aber die japanischen Antworten darauf nichtswertig zu den Akten gehen werden, da eine weitere amerikanische Aktion vorläufig nicht in Frage zu kommen scheint.



Chinesische Reisende werden beim Betreten des von Japanern besetzten Gebietes einer strengen Selbstinspektion unterzogen

Obwohl der offene Krieg in der Mandchurei bis auf vereinzelte Klänge mit irregulären Banden zum Stillstand gekommen ist, wird das ganze Nordchina in dem von Japan besetzten Gebiet unter dem Joch einer strengen Militärverwaltung. Unzählige japanische Soldaten besetzen den Weg der Reisenden, und nur nach genauer Untersuchung durch die Besatzungsmächte darf die mandchurische Bevölkerung ihr eigenes Land verlassen oder weiter reisen.

Die Türkei an der Jahreswende

(Von unserm Stambuler Vertreter)

Wenn heute die Glocken das Jahresende läuten, dann haben alle Völker des Erdalls genug zu tun, an ihr eigenes Leid über die Not des ablaufenden und die schweren Gefahren des kommenden Jahres in ihrem Geiste zu denken. Für die Schicksale fremder Völker wird man nur noch soweit Teilnahme aufbringen vermögen, als sie mit dem eigenen Schicksal mehr oder weniger nahe verknüpft sind, sei es als Freund oder auch als Feind. Und gerade mit der Türkei verknüpfen und so gut wie keine unmitteldbaren politischen Interessen. In selbst die bislang regen wirtschaftlichen Bande bedeuten sofort zu werden, ist in der Welt immer mehr die Schließung der Grenzen gegen fremde Einfuhr, insbesondere Exportartikel und Zolleinstellung auf eigener Erzeugung zur Lösung zu werden. Nicht, was das fremde Volk erlebt hat, wird noch Teilnahme erwecken, sondern die Frage, wohin es gekommen ist, wo es jetzt steht, welchen Wert es noch für die Welt der Menschheit aufweist. Nur aus diesem Gesichtspunkt heraus wird man auch für ein heute nicht mehr sehr bedeutendes Staatswesen wie es die Türkei ist, im Gegensatz zum alten Osmanischen Reich, die nötige Teilnahme aufbringen müssen, man wird sich am Ende des Jahres auch bezüglich der Türkei fragen, welchen Faktor sie für die kommende Entwicklung noch spielen kann.

Drei Fragen sind da zu beantworten: Wie steht die Türkei zur Weltpolitik, ist sie innerlich als republikanisches Staatswesen gefestigt, wie ist ihre Wirtschafts- und Finanzlage, von der die Beantwortung der ersten Frage heute mehr denn je bedingt und bestimmt ist?

Man darf man wohl die türkische Außenpolitik als das große Plus für Angora bezeichnen. Die folgerichtige Durchführung einer Friedenspolitik auf Grund ganzer Strohmündigkeit von Verträgen, so Neutralität, Sicherheits-, Nichtangriffs-, Freundschafts-, Schieds- und Seerichtsbeschränkungsabkommen, haben rund um die Türkei eine Atmosphäre solcher Ruhe geschaffen, das Bild eines Landes, das nur Freunde, keine Feinde hat. Die Freundschaft mit Italien blieb unverändert, Russland trat dem türkisch-griechischen Seerichtsbeschränkungsabkommen vom Oktober 1920 in Moskau bei, und im November kam Litwinow nach Angora, wo man das ganze zwischen Angora und Moskau im Laufe der Jahre entstandene Vertragswerk auf weitere fünf Jahre verlängerte. Der Besuch Benjamins am Bodensee im Sommer und Dimitri Pachas Besuch in Athen im Oktober erweiterten und ergänzten die türkisch-griechische Freundschaft, wieder wurde feierlich bekräftigt, daß Jahrhunderte alter Freundschaft mit dem Lande des Ägeus fort. Auch die Stellung Angoras zur islamischen Welt hat sich wesentlich gebessert, das letzte Beispiel in der türkisch-persischen Zusammenarbeit zur endgültigen Unterdrückung der Kurdenunruhen und vor allem in dem Besuch, den der König des Iraks Kemal im Juni in Angora machte, und in dem die Bagdader Presse das nicht unrichtige Wort prägte, je intimer das türkisch-irakische Verhältnis würde, um so mehr gewinne der Irak an Wert für England an englischer Rücksichtnahme auf seine Wünsche. Auch England demüht sich dankbar sehr, wieder seine einstige einflussreiche Stellung bei der türkischen Regierung zurückzugewinnen.

So steht das 18 Millionen Volk der Türkei heute von allen Seiten umgeben und geschützt da. Das verdient es aber nicht allein seiner klaren Außenpolitik, sondern auch dem Umstand, daß der Kemalismus es verstanden hat, sich im Volk einzuführen. In das auch diesmal mit Mühen gefundene, die nicht recht ins zwanzigste Jahrhundert passen wollen, ist es doch der Zweck erreicht, die schnellvergehende Welt demütiger nicht an die Mittel, sie steht nur den Völkern. Als das Jahr begann, hatte die türkische Regierung noch die Zollkammerverträge des Kaiserreichs übernahm zu handhaben, 25 Salzen in Mengen in

Soll unser zehnjähriges Kind in die höhere Schule eintreten?

Im Einverständnis mit den Direktoren und Lehrern der höheren Schulen...

In diesen Wochen beweist viele Eltern wieder die alte Frage, da schon am 11. Januar der Anmeldetermin für den Eintritt in die höheren Schulen zu Ende liegt...

Die höhere Schule ist keine Ständeschule, sondern die Schule für die leistungsfähigsten, härter begabten Kinder...

Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule ermöglichen nach neunjährigem Besuch nach der Ablegung der Reifeprüfung den Eintritt in die Hochschulen...

Für jedes Kind muß man die Grundfrage besonders beantwortet werden, ob es auf den Bildungsweg gebracht ist, auf dem gerade seine Kräfte am besten gefördert werden können...

Welche Kinder sind leistungsfähig im Sinne der höheren Schule?

Alle die, die in der Grundschule oder auch zu Hause gelehrt oder besonders gefördert wurden...

len in der Grundschule zu sein. Kann man also nach solchen Eigenschaften eines Kindes auf eine kräftigere Entwicklung hoffen, so müßte es auf jeden Fall in die Sexte der höheren Schule...

Bei dieser Entscheidung, einen leistungsfähigen Schüler möglichst früh in die höhere Schule zu bringen, dürfte die Frage des gegenwärtig so ungeliebten hohen Schulgeldes keine Rolle spielen.

Um einem solchen Kinde eine geistige Sicherung in den Lebenslagen mitzugeben, die seinen Gaben entspricht, wäre die Ausgabe auch dieses Schulgeldes noch nicht so groß...

Für einen Schüler von der bezeichneten Begabung kommen auch die Sprach- und Übergangsklassen der Volkshochschule nicht in Betracht...

Wohin aber sollen Kinder, deren Tauglichkeit für die höhere Schule noch unklar ist?

Wegen der Gefahr des unbesonnenen, oft nicht wieder einzuholenden Verlustes, wenn eine entsprechende Förderung der vorhandenen geistigen Kräfte zu spät begonnen wird...

werden müssen, brauchen dann nicht, wie es leider manchmal durch Mißverständnisse der Eltern geschieht, sich herabgedrückt zu fühlen...

Diese Schüler werden mehr erzieht durch das Lesen von wieder abgelesenen langweiligen Büchern, durch das Erlernen einseitiger geistiger Fertigkeiten...

Zusammenfassend kann also gesagt werden: Wer im Grundschulalter höhere Leistungen zeigt...

Die Schüler mit guter aber noch unentwickelter Leistungsfähigkeit sollen zunächst einmal in der Sexte der höheren Schule ihr Können erproben...

In den Ruhestand

Dieser Tage fand zu Ehren des hiesigen, Reichstagsabgeordneten Jakob Schöffel und des Rechnungsrates Emil Hagen am 14. Dezember ein Festmahl statt...

Die Feier wurde umrahmt von musikalischen und deklamatorischen Darbietungen...

Diebstähle verhütet

In der Nacht zum 20. Dezember fand der Diebstahl von 200 Mark in der Post- und Telegraphenanstalt an einer Lagerhalle in der Hornbühlstraße...

Ein anderer Diebstahl beobachtete einen Mann, der an zwei Schuhgeschäften in der Breitenstraße die Schenkflächen zu erbrechen versuchte...

124 Räder konfisziert. Bei einer gestern abend vorgenommenen Radfahrerkontrolle wurden 22 Radfahrer wegen fehlender Beleuchtung...

Seit dem 10. Dezember besteht ein morgiger Mittweg der Post- und Telegraphenanstalt...

Wie hörten...

Wohin man in Amerika spricht

Aus Washington meldete wieder der deutsche Journalist Kurt G. Sell über die Fragen, die gegenwärtig in Amerika den Gesprächsstoff bilden...

Als ein Beispiel im politischen Dasein wird der Vizepräsident angesehen, der die Welt um einen Schritt vorwärts gebracht habe...

Die Kolonien der Vögel, die eingangs vor dem enderweitlich guten Empfang der deutschen Weihnachtsgesandtschaft...

Der werfe den ersten Stein

ROMAN VON ELSE SPARWASSER

Er erhob sich und lächelte seinen Gut. Einen Augenblick standen sie nebeneinander, das Mädchen und der Mann...

„Was ist der Fall vorhanden, was hinter der Stirn der Kranken vorging, drückte er ihr lange die Hand.“

„Wenn Sie mich irgendein brauchen, lassen Sie mich sofort rufen!“ sagte er mit stolger Miene.

„Was ist das für ein Mädchen, das Sie so lieb haben?“

„Gut, so schmerz bei meinem Leben — — — nein, schmerz auf den Gedanken an mich, daß du immer gut und brav bleiben wirst.“

„Großmutter!“ sagte das Mädchen mit leichten Lippen, „was willst du mit den sonderlichen Worten?“

„Nichts, gar nichts, Kind! Aber noch einmal, soll man nicht rechtzeitig genug sein Testament machen?“

„Sie sprach so ruhig, so milde. Sie hatte wieder das Versehen im Gedächtnis, das Violette immer die Bitterkeit vorgegibt, und lächelte in stiller Distanz.“

„Ja,“ sagte sie mit feiner Stimme, „ich schwöre dir, Großmutter, daß ich nie etwas für mich werde, dessen ich mich schämen müßte.“

Die Gretlin nickte still und sah sich mit einem langen Blick an dem schönen, jungen Gesicht fest.

„Ich will schloßen, Kind, ich bin heute sehr, sehr müde; gute Nacht!“

Violette erhob sich, sah die Gretlin sitzen und wandte sich lächelnd ihr zu: „Schlaf dich gesund, Großmutter!“

Dann sah sie wieder über ihre Schulter gebogen und arbeitete eine ganze Stunde lang. Der Abend schritt weiter, der Mutter Gesang vor drinnen längst verklungen.

„Guten Abend, Gretlin!“

„Guten Abend, Gretlin!“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Wohin hörte sie die Gretlin sprechen, das Mädchen und der Mann?“

„Sie sahen sich gegenüber, die beiden Frauen, durch die engsten Bande des Blutes verbunden und doch einander so fremd, als hätte sich eine Welt zwischen ihnen angefügt.“

„Wenn Sie sich in dieser Stunde nicht zueinander finden,“ dachte Doktor Schwarz im Vorübergehen, „wenn Sie sich in dieser schweren Stunde nicht zueinander finden, geschieht es nie im Leben!“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

„Wie kamst du dich so glücklich vor?“

Großfeuer im Taubertal

*** Taubertalhofheim, 30. Dez.**
In dem bekannten Marktort **Höttingshofen** an der Tauber brach, wie schon im geliebten Abendblatt kurz gemeldet, am zweiten Weihnachtstern, kurz vor 9 Uhr abends, Feuer aus. Ortsbewohner bemerkten, wie plötzlich zwischen der Scheune des Landwirts Peter Beckhoff und der des Schmiedes Karl Döng die Flammen emporzungen. Die beiden Anwohner fanden bis zum Eintreffen der Dorfwehr, die sofort alarmiert worden war und in kürzester Zeit auf dem Brandplatz erschien, in Flammen. Das rasende Element, das an den vielen Futtervorräten reiche Nahrung fand, dehnte sich bald auch auf die zusammengehörigen Scheunen des Bahndienstlichen Lorenz Hölter und des Wagners Albert Popp aus.

Die Feuerwehr, die den Brand mit acht Schlauchleitungen bekämpfte, konnte das Feuer nicht Herr werden. Gegen halb 10 Uhr erschien auch die Automobilbrigade von Taubertalhofheim, die dem verzehrenden Element mit drei großen Schlauchleitungen zu Hilfe rückte. Die Motorspritze wurde direkt von der Tauber gespeist. Bis man das Feuer Herr werden konnte, hatte es noch zwei weitere Scheunen, die der Landwirt Josef Hölter und Anton Stephan ergriffen. Auch diese Scheunen brannten bis auf die Grundmauern nieder. Gegen zwei Uhr konnte das Feuer lokalisiert werden.

Insgesamt sind sechs Scheunen niedergebrannt, vier angebauter Wohnhäuser wurden durch die Wasserstrahlen stark beschädigt.

Als ein Glück ist es zu bezeichnen, daß der Wind gegen den Taubertal wehte, sonst wäre wohl das ganze Dorf niedergebrannt. Der Schaden beträgt schätzungsweise mindestens 60.000 Mark. Während das Vieh und die Wagen gerettet werden konnte, sind verschiedene landwirtschaftliche Maschinen zerstört worden.

Als der Brandflutpunkt stark verdrängt wurde der 27jährige Sohn des Brandbitters Peter Beckhoff verhaftet. Der Verhaftete, Alfred Beckhoff, der sich auch schon wegen Diebstehlen zu verantworten hatte, hatte am Dienstag mit seinem Vater eine erbitterte Auseinandersetzung, in deren Verlauf er drohte, das Anwesen werde in drei Tagen nicht mehr stehen. Erst die ganze Einwohnerlichkeit des Dorfes gelang ihm zur Zeit des Brandes in der Weihnachtsfeier des Gefangenenvereins. Der Verhaftete, der selbst bei der Weihnachtsfeier mitwirkte, befand sich in Bad. Gerade auf der Bühne, als der Brand bemerkt wurde und Feuerlöscher eingesetzt wurden, trat der betreffende Bekannte und dem Brandplatz hind es ungefähr 200 Meter. Alfred Beckhoff hat bis zur Stunde seine Unschuld behauptet.

namenslich in Studentenkreisen viel Freude auslöste. Er war einem großen Teil seines Lebens als Arbeiter bei einer hiesigen Metallfabrikung tätig. Die Unfälle Himmels reichten zwar manchmal an den Unfallsparagrafen heran, im allgemeinen aber waren ihm seine Mitsünder oder der Scherz nicht fremd.

Kleine Nachrichten

Heidelberg, 30. Dez. Der akademische Gesangsverein, der Heidelberger Studentenchor, der sich schon in diesem Sommer mit Erfolg in Dänemark hören ließ, beschäftigt unter der Leitung von Prof. Popp den kommenden Jahre eine **Wahlspielzeit** nach Amerika anzureisen. Die Amerikaner werden die Studenten aber schon früher hören; denn es ist geplant, in der Weihnachtsnacht von Heidelberg aus Studentenfahrten nach Amerika durchs Mittelmeer an ein amerikanisches Reisebüro zu schicken, die sie dann auf ihre Reise geben wird. Es ist vorgesehen die amtliche Visitenkarte des Heidelberger Studenten-Chors.

Schwerer Verkehrsunfall — Ein Toter, ein Schwerverletzter
*** Karlsruhe, 30. Dez.** Gestern abend gegen 11 Uhr fuhr im Vorort Mühlheim ein Personenauto in eine Personengruppe hinein. Dabei erlitt der 45jährige verheiratete Malermeister Rudolf Fischer aus Mühlheim, der augenblicklich hier zu Besuch weilte, schwere Verletzungen, daß er im Krankenhaus starb. Ein vierzehnjähriger Junge aller Art wurde ebenfalls schwer verletzt. Der Autofahrer hat sich durch die sofortige Hilfe der Beibehaltung seiner Personalleben entzogen.

Im Ehe eingetrocknet und ertrunken
*** Weilingen (am Donnersberg), 30. Dez.** Beim Gistausen brachen gestern einige Knaben ein. Während es allen anderen gelang, sich zu retten, wurde der sechs Jahre alte Sohn des Wagnermeisters Schoner abgetrieben. Obwohl rasch Hilfe herbeigeholt, konnte nur noch die Leiche des Jungen 200 Meter unterhalb der Grundröhre geborgen werden.

Brand im Bezirk Waldhöfen
*** Unterlahringen, 30. Dez.** In der vergangnen Nacht kurz nach 2 Uhr brach in dem Hause des Landwirts Johann Fischer im Unterdorf Feuer aus, das sofort auch auf das angebaut Haus des Landwirts Konrad Duder übergriff. Beide Häuser wurden in kurzer Zeit ein Raub der Flammen. Mit knapper Not gelang es das Großvieh zu retten. Ein Hund, die Kühe und sämtliche Fahrnisse verbrannten. Man vermutet Brandstiftung, da das Feuer in einem Schopf, der zwischen den beiden Häusern stand, ausgebrochen sein soll. Bei den Löscharbeiten erlitt der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Waldhöfen, Wilm., einen Beinbruch, ein zweiter Waldhöfener Feuerwehrmann brach einen Arm.

*** Heidelberg, 30. Dez.** Der durch seinen Mutter, ein hiesiger bekannter Leopold Wimmer 18 1/2 Jahre alt einem Herzschlag erlegen. Mit ihm ist ein Heidelberger Original im Grab gelassen, das

Was hören wir?
Mittwoch, 30. Dezember:
Frankfurt

7.45: Frühkonzert. — 11.45: Konzert. — 12.15: Stunde der Jugend. — 12.45: Programm aus Das Reichsgesetz, v. H. Wirth, mit einer Einleitung. — 13.45: Reichsbühnenkonzert. — 14.15: Die Kunst der Musik. — 14.45: Die Kunst der Musik. — 15.15: Die Kunst der Musik. — 15.45: Die Kunst der Musik. — 16.15: Die Kunst der Musik. — 16.45: Die Kunst der Musik. — 17.15: Die Kunst der Musik. — 17.45: Die Kunst der Musik. — 18.15: Die Kunst der Musik. — 18.45: Die Kunst der Musik. — 19.15: Die Kunst der Musik. — 19.45: Die Kunst der Musik. — 20.15: Die Kunst der Musik. — 20.45: Die Kunst der Musik. — 21.15: Die Kunst der Musik. — 21.45: Die Kunst der Musik. — 22.15: Die Kunst der Musik. — 22.45: Die Kunst der Musik. — 23.15: Die Kunst der Musik. — 23.45: Die Kunst der Musik. — 24.15: Die Kunst der Musik. — 24.45: Die Kunst der Musik. — 25.15: Die Kunst der Musik. — 25.45: Die Kunst der Musik. — 26.15: Die Kunst der Musik. — 26.45: Die Kunst der Musik. — 27.15: Die Kunst der Musik. — 27.45: Die Kunst der Musik. — 28.15: Die Kunst der Musik. — 28.45: Die Kunst der Musik. — 29.15: Die Kunst der Musik. — 29.45: Die Kunst der Musik. — 30.15: Die Kunst der Musik. — 30.45: Die Kunst der Musik. — 31.15: Die Kunst der Musik. — 31.45: Die Kunst der Musik. — 32.15: Die Kunst der Musik. — 32.45: Die Kunst der Musik. — 33.15: Die Kunst der Musik. — 33.45: Die Kunst der Musik. — 34.15: Die Kunst der Musik. — 34.45: Die Kunst der Musik. — 35.15: Die Kunst der Musik. — 35.45: Die Kunst der Musik. — 36.15: Die Kunst der Musik. — 36.45: Die Kunst der Musik. — 37.15: Die Kunst der Musik. — 37.45: Die Kunst der Musik. — 38.15: Die Kunst der Musik. — 38.45: Die Kunst der Musik. — 39.15: Die Kunst der Musik. — 39.45: Die Kunst der Musik. — 40.15: Die Kunst der Musik. — 40.45: Die Kunst der Musik. — 41.15: Die Kunst der Musik. — 41.45: Die Kunst der Musik. — 42.15: Die Kunst der Musik. — 42.45: Die Kunst der Musik. — 43.15: Die Kunst der Musik. — 43.45: Die Kunst der Musik. — 44.15: Die Kunst der Musik. — 44.45: Die Kunst der Musik. — 45.15: Die Kunst der Musik. — 45.45: Die Kunst der Musik. — 46.15: Die Kunst der Musik. — 46.45: Die Kunst der Musik. — 47.15: Die Kunst der Musik. — 47.45: Die Kunst der Musik. — 48.15: Die Kunst der Musik. — 48.45: Die Kunst der Musik. — 49.15: Die Kunst der Musik. — 49.45: Die Kunst der Musik. — 50.15: Die Kunst der Musik. — 50.45: Die Kunst der Musik. — 51.15: Die Kunst der Musik. — 51.45: Die Kunst der Musik. — 52.15: Die Kunst der Musik. — 52.45: Die Kunst der Musik. — 53.15: Die Kunst der Musik. — 53.45: Die Kunst der Musik. — 54.15: Die Kunst der Musik. — 54.45: Die Kunst der Musik. — 55.15: Die Kunst der Musik. — 55.45: Die Kunst der Musik. — 56.15: Die Kunst der Musik. — 56.45: Die Kunst der Musik. — 57.15: Die Kunst der Musik. — 57.45: Die Kunst der Musik. — 58.15: Die Kunst der Musik. — 58.45: Die Kunst der Musik. — 59.15: Die Kunst der Musik. — 59.45: Die Kunst der Musik. — 60.15: Die Kunst der Musik. — 60.45: Die Kunst der Musik. — 61.15: Die Kunst der Musik. — 61.45: Die Kunst der Musik. — 62.15: Die Kunst der Musik. — 62.45: Die Kunst der Musik. — 63.15: Die Kunst der Musik. — 63.45: Die Kunst der Musik. — 64.15: Die Kunst der Musik. — 64.45: Die Kunst der Musik. — 65.15: Die Kunst der Musik. — 65.45: Die Kunst der Musik. — 66.15: Die Kunst der Musik. — 66.45: Die Kunst der Musik. — 67.15: Die Kunst der Musik. — 67.45: Die Kunst der Musik. — 68.15: Die Kunst der Musik. — 68.45: Die Kunst der Musik. — 69.15: Die Kunst der Musik. — 69.45: Die Kunst der Musik. — 70.15: Die Kunst der Musik. — 70.45: Die Kunst der Musik. — 71.15: Die Kunst der Musik. — 71.45: Die Kunst der Musik. — 72.15: Die Kunst der Musik. — 72.45: Die Kunst der Musik. — 73.15: Die Kunst der Musik. — 73.45: Die Kunst der Musik. — 74.15: Die Kunst der Musik. — 74.45: Die Kunst der Musik. — 75.15: Die Kunst der Musik. — 75.45: Die Kunst der Musik. — 76.15: Die Kunst der Musik. — 76.45: Die Kunst der Musik. — 77.15: Die Kunst der Musik. — 77.45: Die Kunst der Musik. — 78.15: Die Kunst der Musik. — 78.45: Die Kunst der Musik. — 79.15: Die Kunst der Musik. — 79.45: Die Kunst der Musik. — 80.15: Die Kunst der Musik. — 80.45: Die Kunst der Musik. — 81.15: Die Kunst der Musik. — 81.45: Die Kunst der Musik. — 82.15: Die Kunst der Musik. — 82.45: Die Kunst der Musik. — 83.15: Die Kunst der Musik. — 83.45: Die Kunst der Musik. — 84.15: Die Kunst der Musik. — 84.45: Die Kunst der Musik. — 85.15: Die Kunst der Musik. — 85.45: Die Kunst der Musik. — 86.15: Die Kunst der Musik. — 86.45: Die Kunst der Musik. — 87.15: Die Kunst der Musik. — 87.45: Die Kunst der Musik. — 88.15: Die Kunst der Musik. — 88.45: Die Kunst der Musik. — 89.15: Die Kunst der Musik. — 89.45: Die Kunst der Musik. — 90.15: Die Kunst der Musik. — 90.45: Die Kunst der Musik. — 91.15: Die Kunst der Musik. — 91.45: Die Kunst der Musik. — 92.15: Die Kunst der Musik. — 92.45: Die Kunst der Musik. — 93.15: Die Kunst der Musik. — 93.45: Die Kunst der Musik. — 94.15: Die Kunst der Musik. — 94.45: Die Kunst der Musik. — 95.15: Die Kunst der Musik. — 95.45: Die Kunst der Musik. — 96.15: Die Kunst der Musik. — 96.45: Die Kunst der Musik. — 97.15: Die Kunst der Musik. — 97.45: Die Kunst der Musik. — 98.15: Die Kunst der Musik. — 98.45: Die Kunst der Musik. — 99.15: Die Kunst der Musik. — 99.45: Die Kunst der Musik. — 100.15: Die Kunst der Musik. — 100.45: Die Kunst der Musik. — 101.15: Die Kunst der Musik. — 101.45: Die Kunst der Musik. — 102.15: Die Kunst der Musik. — 102.45: Die Kunst der Musik. — 103.15: Die Kunst der Musik. — 103.45: Die Kunst der Musik. — 104.15: Die Kunst der Musik. — 104.45: Die Kunst der Musik. — 105.15: Die Kunst der Musik. — 105.45: Die Kunst der Musik. — 106.15: Die Kunst der Musik. — 106.45: Die Kunst der Musik. — 107.15: Die Kunst der Musik. — 107.45: Die Kunst der Musik. — 108.15: Die Kunst der Musik. — 108.45: Die Kunst der Musik. — 109.15: Die Kunst der Musik. — 109.45: Die Kunst der Musik. — 110.15: Die Kunst der Musik. — 110.45: Die Kunst der Musik. — 111.15: Die Kunst der Musik. — 111.45: Die Kunst der Musik. — 112.15: Die Kunst der Musik. — 112.45: Die Kunst der Musik. — 113.15: Die Kunst der Musik. — 113.45: Die Kunst der Musik. — 114.15: Die Kunst der Musik. — 114.45: Die Kunst der Musik. — 115.15: Die Kunst der Musik. — 115.45: Die Kunst der Musik. — 116.15: Die Kunst der Musik. — 116.45: Die Kunst der Musik. — 117.15: Die Kunst der Musik. — 117.45: Die Kunst der Musik. — 118.15: Die Kunst der Musik. — 118.45: Die Kunst der Musik. — 119.15: Die Kunst der Musik. — 119.45: Die Kunst der Musik. — 120.15: Die Kunst der Musik. — 120.45: Die Kunst der Musik. — 121.15: Die Kunst der Musik. — 121.45: Die Kunst der Musik. — 122.15: Die Kunst der Musik. — 122.45: Die Kunst der Musik. — 123.15: Die Kunst der Musik. — 123.45: Die Kunst der Musik. — 124.15: Die Kunst der Musik. — 124.45: Die Kunst der Musik. — 125.15: Die Kunst der Musik. — 125.45: Die Kunst der Musik. — 126.15: Die Kunst der Musik. — 126.45: Die Kunst der Musik. — 127.15: Die Kunst der Musik. — 127.45: Die Kunst der Musik. — 128.15: Die Kunst der Musik. — 128.45: Die Kunst der Musik. — 129.15: Die Kunst der Musik. — 129.45: Die Kunst der Musik. — 130.15: Die Kunst der Musik. — 130.45: Die Kunst der Musik. — 131.15: Die Kunst der Musik. — 131.45: Die Kunst der Musik. — 132.15: Die Kunst der Musik. — 132.45: Die Kunst der Musik. — 133.15: Die Kunst der Musik. — 133.45: Die Kunst der Musik. — 134.15: Die Kunst der Musik. — 134.45: Die Kunst der Musik. — 135.15: Die Kunst der Musik. — 135.45: Die Kunst der Musik. — 136.15: Die Kunst der Musik. — 136.45: Die Kunst der Musik. — 137.15: Die Kunst der Musik. — 137.45: Die Kunst der Musik. — 138.15: Die Kunst der Musik. — 138.45: Die Kunst der Musik. — 139.15: Die Kunst der Musik. — 139.45: Die Kunst der Musik. — 140.15: Die Kunst der Musik. — 140.45: Die Kunst der Musik. — 141.15: Die Kunst der Musik. — 141.45: Die Kunst der Musik. — 142.15: Die Kunst der Musik. — 142.45: Die Kunst der Musik. — 143.15: Die Kunst der Musik. — 143.45: Die Kunst der Musik. — 144.15: Die Kunst der Musik. — 144.45: Die Kunst der Musik. — 145.15: Die Kunst der Musik. — 145.45: Die Kunst der Musik. — 146.15: Die Kunst der Musik. — 146.45: Die Kunst der Musik. — 147.15: Die Kunst der Musik. — 147.45: Die Kunst der Musik. — 148.15: Die Kunst der Musik. — 148.45: Die Kunst der Musik. — 149.15: Die Kunst der Musik. — 149.45: Die Kunst der Musik. — 150.15: Die Kunst der Musik. — 150.45: Die Kunst der Musik. — 151.15: Die Kunst der Musik. — 151.45: Die Kunst der Musik. — 152.15: Die Kunst der Musik. — 152.45: Die Kunst der Musik. — 153.15: Die Kunst der Musik. — 153.45: Die Kunst der Musik. — 154.15: Die Kunst der Musik. — 154.45: Die Kunst der Musik. — 155.15: Die Kunst der Musik. — 155.45: Die Kunst der Musik. — 156.15: Die Kunst der Musik. — 156.45: Die Kunst der Musik. — 157.15: Die Kunst der Musik. — 157.45: Die Kunst der Musik. — 158.15: Die Kunst der Musik. — 158.45: Die Kunst der Musik. — 159.15: Die Kunst der Musik. — 159.45: Die Kunst der Musik. — 160.15: Die Kunst der Musik. — 160.45: Die Kunst der Musik. — 161.15: Die Kunst der Musik. — 161.45: Die Kunst der Musik. — 162.15: Die Kunst der Musik. — 162.45: Die Kunst der Musik. — 163.15: Die Kunst der Musik. — 163.45: Die Kunst der Musik. — 164.15: Die Kunst der Musik. — 164.45: Die Kunst der Musik. — 165.15: Die Kunst der Musik. — 165.45: Die Kunst der Musik. — 166.15: Die Kunst der Musik. — 166.45: Die Kunst der Musik. — 167.15: Die Kunst der Musik. — 167.45: Die Kunst der Musik. — 168.15: Die Kunst der Musik. — 168.45: Die Kunst der Musik. — 169.15: Die Kunst der Musik. — 169.45: Die Kunst der Musik. — 170.15: Die Kunst der Musik. — 170.45: Die Kunst der Musik. — 171.15: Die Kunst der Musik. — 171.45: Die Kunst der Musik. — 172.15: Die Kunst der Musik. — 172.45: Die Kunst der Musik. — 173.15: Die Kunst der Musik. — 173.45: Die Kunst der Musik. — 174.15: Die Kunst der Musik. — 174.45: Die Kunst der Musik. — 175.15: Die Kunst der Musik. — 175.45: Die Kunst der Musik. — 176.15: Die Kunst der Musik. — 176.45: Die Kunst der Musik. — 177.15: Die Kunst der Musik. — 177.45: Die Kunst der Musik. — 178.15: Die Kunst der Musik. — 178.45: Die Kunst der Musik. — 179.15: Die Kunst der Musik. — 179.45: Die Kunst der Musik. — 180.15: Die Kunst der Musik. — 180.45: Die Kunst der Musik. — 181.15: Die Kunst der Musik. — 181.45: Die Kunst der Musik. — 182.15: Die Kunst der Musik. — 182.45: Die Kunst der Musik. — 183.15: Die Kunst der Musik. — 183.45: Die Kunst der Musik. — 184.15: Die Kunst der Musik. — 184.45: Die Kunst der Musik. — 185.15: Die Kunst der Musik. — 185.45: Die Kunst der Musik. — 186.15: Die Kunst der Musik. — 186.45: Die Kunst der Musik. — 187.15: Die Kunst der Musik. — 187.45: Die Kunst der Musik. — 188.15: Die Kunst der Musik. — 188.45: Die Kunst der Musik. — 189.15: Die Kunst der Musik. — 189.45: Die Kunst der Musik. — 190.15: Die Kunst der Musik. — 190.45: Die Kunst der Musik. — 191.15: Die Kunst der Musik. — 191.45: Die Kunst der Musik. — 192.15: Die Kunst der Musik. — 192.45: Die Kunst der Musik. — 193.15: Die Kunst der Musik. — 193.45: Die Kunst der Musik. — 194.15: Die Kunst der Musik. — 194.45: Die Kunst der Musik. — 195.15: Die Kunst der Musik. — 195.45: Die Kunst der Musik. — 196.15: Die Kunst der Musik. — 196.45: Die Kunst der Musik. — 197.15: Die Kunst der Musik. — 197.45: Die Kunst der Musik. — 198.15: Die Kunst der Musik. — 198.45: Die Kunst der Musik. — 199.15: Die Kunst der Musik. — 199.45: Die Kunst der Musik. — 200.15: Die Kunst der Musik. — 200.45: Die Kunst der Musik. — 201.15: Die Kunst der Musik. — 201.45: Die Kunst der Musik. — 202.15: Die Kunst der Musik. — 202.45: Die Kunst der Musik. — 203.15: Die Kunst der Musik. — 203.45: Die Kunst der Musik. — 204.15: Die Kunst der Musik. — 204.45: Die Kunst der Musik. — 205.15: Die Kunst der Musik. — 205.45: Die Kunst der Musik. — 206.15: Die Kunst der Musik. — 206.45: Die Kunst der Musik. — 207.15: Die Kunst der Musik. — 207.45: Die Kunst der Musik. — 208.15: Die Kunst der Musik. — 208.45: Die Kunst der Musik. — 209.15: Die Kunst der Musik. — 209.45: Die Kunst der Musik. — 210.15: Die Kunst der Musik. — 210.45: Die Kunst der Musik. — 211.15: Die Kunst der Musik. — 211.45: Die Kunst der Musik. — 212.15: Die Kunst der Musik. — 212.45: Die Kunst der Musik. — 213.15: Die Kunst der Musik. — 213.45: Die Kunst der Musik. — 214.15: Die Kunst der Musik. — 214.45: Die Kunst der Musik. — 215.15: Die Kunst der Musik. — 215.45: Die Kunst der Musik. — 216.15: Die Kunst der Musik. — 216.45: Die Kunst der Musik. — 217.15: Die Kunst der Musik. — 217.45: Die Kunst der Musik. — 218.15: Die Kunst der Musik. — 218.45: Die Kunst der Musik. — 219.15: Die Kunst der Musik. — 219.45: Die Kunst der Musik. — 220.15: Die Kunst der Musik. — 220.45: Die Kunst der Musik. — 221.15: Die Kunst der Musik. — 221.45: Die Kunst der Musik. — 222.15: Die Kunst der Musik. — 222.45: Die Kunst der Musik. — 223.15: Die Kunst der Musik. — 223.45: Die Kunst der Musik. — 224.15: Die Kunst der Musik. — 224.45: Die Kunst der Musik. — 225.15: Die Kunst der Musik. — 225.45: Die Kunst der Musik. — 226.15: Die Kunst der Musik. — 226.45: Die Kunst der Musik. — 227.15: Die Kunst der Musik. — 227.45: Die Kunst der Musik. — 228.15: Die Kunst der Musik. — 228.45: Die Kunst der Musik. — 229.15: Die Kunst der Musik. — 229.45: Die Kunst der Musik. — 230.15: Die Kunst der Musik. — 230.45: Die Kunst der Musik. — 231.15: Die Kunst der Musik. — 231.45: Die Kunst der Musik. — 232.15: Die Kunst der Musik. — 232.45: Die Kunst der Musik. — 233.15: Die Kunst der Musik. — 233.45: Die Kunst der Musik. — 234.15: Die Kunst der Musik. — 234.45: Die Kunst der Musik. — 235.15: Die Kunst der Musik. — 235.45: Die Kunst der Musik. — 236.15: Die Kunst der Musik. — 236.45: Die Kunst der Musik. — 237.15: Die Kunst der Musik. — 237.45: Die Kunst der Musik. — 238.15: Die Kunst der Musik. — 238.45: Die Kunst der Musik. — 239.15: Die Kunst der Musik. — 239.45: Die Kunst der Musik. — 240.15: Die Kunst der Musik. — 240.45: Die Kunst der Musik. — 241.15: Die Kunst der Musik. — 241.45: Die Kunst der Musik. — 242.15: Die Kunst der Musik. — 242.45: Die Kunst der Musik. — 243.15: Die Kunst der Musik. — 243.45: Die Kunst der Musik. — 244.15: Die Kunst der Musik. — 244.45: Die Kunst der Musik. — 245.15: Die Kunst der Musik. — 245.45: Die Kunst der Musik. — 246.15: Die Kunst der Musik. — 246.45: Die Kunst der Musik. — 247.15: Die Kunst der Musik. — 247.45: Die Kunst der Musik. — 248.15: Die Kunst der Musik. — 248.45: Die Kunst der Musik. — 249.15: Die Kunst der Musik. — 249.45: Die Kunst der Musik. — 250.15: Die Kunst der Musik. — 250.45: Die Kunst der Musik. — 251.15: Die Kunst der Musik. — 251.45: Die Kunst der Musik. — 252.15: Die Kunst der Musik. — 252.45: Die Kunst der Musik. — 253.15: Die Kunst der Musik. — 253.45: Die Kunst der Musik. — 254.15: Die Kunst der Musik. — 254.45: Die Kunst der Musik. — 255.15: Die Kunst der Musik. — 255.45: Die Kunst der Musik. — 256.15: Die Kunst der Musik. — 256.45: Die Kunst der Musik. — 257.15: Die Kunst der Musik. — 257.45: Die Kunst der Musik. — 258.15: Die Kunst der Musik. — 258.45: Die Kunst der Musik. — 259.15: Die Kunst der Musik. — 259.45: Die Kunst der Musik. — 260.15: Die Kunst der Musik. — 260.45: Die Kunst der Musik. — 261.15: Die Kunst der Musik. — 261.45: Die Kunst der Musik. — 262.15: Die Kunst der Musik. — 262.45: Die Kunst der Musik. — 263.15: Die Kunst der Musik. — 263.45: Die Kunst der Musik. — 264.15: Die Kunst der Musik. — 264.45: Die Kunst der Musik. — 265.15: Die Kunst der Musik. — 265.45: Die Kunst der Musik. — 266.15: Die Kunst der Musik. — 266.45: Die Kunst der Musik. — 267.15: Die Kunst der Musik. — 267.45: Die Kunst der Musik. — 268.15: Die Kunst der Musik. — 268.45: Die Kunst der Musik. — 269.15: Die Kunst der Musik. — 269.45: Die Kunst der Musik. — 270.15: Die Kunst der Musik. — 270.45: Die Kunst der Musik. — 271.15: Die Kunst der Musik. — 271.45: Die Kunst der Musik. — 272.15: Die Kunst der Musik. — 272.45: Die Kunst der Musik. — 273.15: Die Kunst der Musik. — 273.45: Die Kunst der Musik. — 274.15: Die Kunst der Musik. — 274.45: Die Kunst der Musik. — 275.15: Die Kunst der Musik. — 275.45: Die Kunst der Musik. — 276.15: Die Kunst der Musik. — 276.45: Die Kunst der Musik. — 277.15: Die Kunst der Musik. — 277.45: Die Kunst der Musik. — 278.15: Die Kunst der Musik. — 278.45: Die Kunst der Musik. — 279.15: Die Kunst der Musik. — 279.45: Die Kunst der Musik. — 280.15: Die Kunst der Musik. — 280.45: Die Kunst der Musik. — 281.15: Die Kunst der Musik. — 281.45: Die Kunst der Musik. — 282.15: Die Kunst der Musik. — 282.45: Die Kunst der Musik. — 283.15: Die Kunst der Musik. — 283.45: Die Kunst der Musik. — 284.15: Die Kunst der Musik. — 284.45: Die Kunst der Musik. — 285.15: Die Kunst der Musik. — 285.45: Die Kunst der Musik. — 286.15: Die Kunst der Musik. — 286.45: Die Kunst der Musik. — 287.15: Die Kunst der Musik. — 287.45: Die Kunst der Musik. — 288.15: Die Kunst der Musik. — 288.45: Die Kunst der Musik. — 289.15: Die Kunst der Musik. — 289.45: Die Kunst der Musik. — 290.15: Die Kunst der Musik. — 290.45: Die Kunst der Musik. — 291.15: Die Kunst der Musik. — 291.45: Die Kunst der Musik. — 292.15: Die Kunst der Musik. — 292.45: Die Kunst der Musik. — 293.15: Die Kunst der Musik. — 293.45: Die Kunst der Musik. — 294.15: Die Kunst der Musik. — 294.45: Die Kunst der Musik. — 295.15: Die Kunst der Musik. — 295.45: Die Kunst der Musik. — 296.15: Die Kunst der Musik. — 296.45: Die Kunst der Musik. — 297.15: Die Kunst der Musik. — 297.45: Die Kunst der Musik. — 298.15: Die Kunst der Musik. — 298.45: Die Kunst der Musik. — 299.15: Die Kunst der Musik. — 299.45: Die Kunst der Musik. — 300.15: Die Kunst der Musik. — 300.45: Die Kunst der Musik. — 301.15: Die Kunst der Musik. — 301.45: Die Kunst der Musik. — 302.15: Die Kunst der Musik. — 302.45: Die Kunst der Musik. — 303.15: Die Kunst der Musik. — 303.45: Die Kunst der Musik. — 304.15: Die Kunst der Musik. — 304.45: Die Kunst der Musik. — 305.15: Die Kunst der Musik. — 305.45: Die Kunst der Musik. — 306.15: Die Kunst der Musik. — 306.45: Die Kunst der Musik. — 307.15: Die Kunst der Musik. — 307.45: Die Kunst der Musik. — 308.15: Die Kunst der Musik. — 308.45: Die Kunst der Musik. — 309.15: Die Kunst der Musik. — 309.45: Die Kunst der Musik. — 310.15: Die Kunst der Musik. — 310.45: Die Kunst der Musik. — 311.15: Die Kunst der Musik. — 311.45: Die Kunst der Musik. — 312.15: Die Kunst der Musik. — 312.45: Die Kunst der Musik. — 313.15: Die Kunst der Musik. — 313.45: Die Kunst der Musik. — 314.15: Die Kunst der Musik. — 314.45: Die Kunst der Musik. — 315.15: Die Kunst der Musik. — 315.45: Die Kunst der Musik. — 316.15: Die Kunst der Musik. — 316.45: Die Kunst der Musik. — 317.15: Die Kunst der Musik. — 317.45: Die Kunst der Musik. — 318.15: Die Kunst der Musik. — 318.45: Die Kunst der Musik. — 319.15: Die Kunst der Musik. — 319.45: Die Kunst der Musik. — 320.15: Die Kunst der Musik. — 320.45: Die Kunst der Musik. — 321.15: Die Kunst der Musik. — 321.45: Die Kunst der Musik. — 322.15: Die Kunst der Musik. — 322.45: Die Kunst der Musik. — 323.15: Die Kunst der Musik. — 323.45: Die Kunst der Musik. — 324.15: Die Kunst der Musik. — 324.45: Die Kunst der Musik. — 325.15: Die Kunst der Musik. — 325.45: Die Kunst der Musik. — 326.15: Die Kunst der Musik. — 326.45: Die Kunst der Musik. — 327.15: Die Kunst der Musik. — 327.45: Die Kunst der Musik. — 328.15: Die Kunst der Musik. — 328.45: Die Kunst der Musik. — 329.15: Die Kunst der Musik. — 329.45: Die Kunst der Musik. — 330.15: Die Kunst der Musik. — 330.45: Die Kunst der Musik. — 331.15: Die Kunst der Musik. — 331.45: Die Kunst der Musik. — 332.15: Die Kunst der Musik. — 332.45: Die Kunst der Musik. — 333.15: Die Kunst der Musik. — 333.45: Die Kunst der Musik. — 334.15: Die Kunst der Musik. — 334.45: Die Kunst der Musik. — 335.15: Die Kunst der Musik. — 335.45: Die Kunst der Musik. — 336.15: Die Kunst der Musik. — 336.45: Die Kunst der Musik. — 337.15: Die Kunst der Musik. — 337.45: Die Kunst der Musik. — 338.15: Die Kunst der Musik. — 338.45: Die Kunst der Musik. — 339.15: Die Kunst der Musik. — 339.45: Die Kunst der Musik. — 340.15: Die Kunst der Musik. — 340.45: Die Kunst der Musik. — 341.15: Die Kunst der Musik. — 341.45: Die Kunst der Musik. — 342.15: Die Kunst der Musik. — 342.45: Die Kunst der Musik. — 343.15: Die Kunst der Musik. — 343.45: Die Kunst der Musik. — 344.15: Die Kunst der Musik. — 344.45: Die Kunst der Musik. — 345.15: Die Kunst der Musik. — 345.45: Die Kunst der Musik. — 346.15: Die Kunst der Musik. — 346.45: Die Kunst der Musik. — 347.15: Die Kunst der Musik. — 347.45: Die Kunst der Musik. — 348.15: Die Kunst der Musik. — 348.45: Die Kunst der Musik. — 349.15: Die Kunst der Musik. — 349.45: Die Kunst der Musik. — 350.15: Die Kunst der Musik. — 350.45: Die Kunst der Musik. — 351.15: Die Kunst der Musik. — 351.45: Die Kunst der Musik. — 352.15: Die Kunst der Musik. — 352.45: Die Kunst der Musik. — 353.15: Die Kunst der Musik. — 353.45: Die Kunst der Musik. — 354.15: Die Kunst der Musik. — 354.45: Die Kunst der Musik. — 355.15: Die Kunst der Musik. — 355.45: Die Kunst der Musik. — 356.15: Die Kunst der Musik. — 356.45: Die Kunst der Musik. — 357.15: Die Kunst der Musik. — 357.45: Die Kunst der Musik. — 358.15: Die Kunst der Musik. — 358.45: Die Kunst der Musik. — 359.15: Die Kunst der Musik. — 359.45: Die Kunst der Musik. — 360.15: Die Kunst der Musik. — 360.45: Die Kunst der Musik. — 361.15: Die Kunst der Musik. — 361.45: Die Kunst der Musik. — 362.15: Die Kunst der Musik. — 362.45: Die Kunst der Musik. — 363.15: Die Kunst der Musik. — 363.45: Die Kunst der Musik. — 364.15: Die Kunst der Musik. — 364.45: Die Kunst der Musik. — 365.15: Die Kunst der Musik. — 365.45: Die Kunst der Musik. — 366.15: Die Kunst der Musik. — 366.45: Die Kunst der Musik. — 367.15: Die Kunst der Musik. — 367.45: Die Kunst der Musik. — 368.15: Die Kunst der Musik. — 368.45: Die Kunst der Musik. — 369.15: Die Kunst der Musik. — 369.45: Die Kunst der Musik. — 370.15: Die Kunst der Musik. — 370.45: Die Kunst der Musik. — 371.15: Die Kunst der Musik. — 371.45: Die Kunst der Musik. — 372.15: Die Kunst der Musik. — 372.45: Die Kunst der Musik. — 373.15: Die Kunst der Musik. — 373.45: Die Kunst der Musik. — 374.15: Die Kunst der Musik. — 374.45: Die Kunst der Musik. — 375.15: Die Kunst der Musik. — 375.45: Die Kunst der Musik. — 376.15: Die Kunst der Musik. — 376.45: Die Kunst der Musik. — 377.15: Die Kunst der Musik. — 377.45: Die Kunst der Musik. — 378.15: Die Kunst der Musik. — 378.45: Die Kunst der Musik. — 379.15: Die Kunst der Musik. — 379.45: Die Kunst der Musik. — 380.15: Die Kunst der Musik. — 380.45: Die Kunst der Musik. — 381.15: Die Kunst der Musik. — 381.45: Die Kunst der Musik. — 382.15: Die Kunst der Musik. — 382.45: Die Kunst der Musik. — 383.15: Die Kunst der Musik. — 383.45: Die Kunst der Musik. — 384.15: Die Kunst der Musik. — 384.45: Die Kunst der Musik. — 385.15: Die Kunst der Musik. — 385.45: Die Kunst der Musik. — 386.15: Die Kunst der Musik. — 386.45: Die Kunst der Musik. — 387.15: Die Kunst der Musik. — 387.45: Die Kunst der Musik. — 388.15: Die Kunst der Musik. — 388.45: Die Kunst der Musik. — 389.15: Die Kunst der Musik. — 389.45: Die Kunst der Musik. — 390.15: Die Kunst der Musik. — 390.45: Die Kunst der Musik. — 391.15: Die Kunst der Musik. — 391.45: Die Kunst der Musik. — 392

Die Handelskammer Bremen über die Bedeutung des Kapitals

Seiten und großen Kräfte sind seitens der Ver...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Die Kapitalmarktfrage hat für viele Kreise un...

Der Kampf der deutschen Rüstindustrie

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

Die Rüstungsindustrie steht bei zwei fähenden...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

einer Preisveränderung angeordnet unter Ver...

Behörden gezwungen Bauparaffen

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Das Reichsaufsichtsamt für Privatver...

Freiverkehr leicht abgeschwächt

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Gründungsphase keine entsprechende Aufnahme...

Jr. Kammerer K.G., Pforzheim

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Die Reichsfinanzverwaltung hat sich bei der...

Stetiger Produktenmarkt

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Geschäft sehr ruhig / Nur notwendige Bedarfs...

Rosengarten-Restaurant
MANNHEIM / FRIEDRICHSPLATZ 7a

Silvesterfeier
KONZERT UND TANZ

Auslesenes Silvester-Souper

Tischbestellungen werden am Buffet entgegen genommen, gegen Vorgebühr von RM 2.—, welche voll auf Speisen und Getränke in Anrechnung gebracht werden.

Weinhaus Rosenhof K 4, 19

Heute: Lange Nacht

Weinhaus „Graf Zeppelin“
K 4, 9

Heute lange Nacht

Berufs-Mäntel für Damen u. Herren
Adam Ammann, Qu 3, 1. Tel. 22780.
Spezialhaus für Bekleidung.

Spezial-Dauerwellen-Salon

Wir garantieren schriftlich jede Ausbesserung der Krause, die sich innerhalb 6 Monaten notwendig macht, wird von uns kostenlos ausgeführt. 15 Apparate, darum schnellste Bedienung.

Inhaber dieses Inserates erhält bei Bedienung Mark 1.50 rückvergütet!

Ganzer Kopf 7.50

wischt, Waschen, Wasserwellen und Schneiden. Nach 12 Uhr 10. L. mehr

Spezial-Dauerwellen-Salon E 3, 17
2 Minuten vom Paradeplatz

Mittwoch, den 30. Dezember:

Ehren- und Abschieds-Abend

der beliet geordneten
Indianer-Kapelle „Moffi Otamba“
Ab 1. Januar 1932 konzertiert
Matrosen-Bord-Kapelle
unter Leitung von Roland Lindner, Musik-Chormeister der „Hesper“
Durlacher Hof, P 5, 2/3

Für Silvester

Wein vom Faß

Liter von 50 Pfg. an

Nambacher Liter 70
Oberrhein Mosel Liter 90
Wachheimer Mandelgarten Liter 90
Dürkheimer Spätlese natur. Ltr. 1.00
Bischheimer Löwenberg Ltr. 1.00
Ruppertsberger Kreuz natur. Ltr. 1.20
Ungsteiner Osterberg natur. Ltr. 1.40
Kallstädter Kobort natur. Ltr. 1.60

Gute Rotweine zu Glühwein!

Rum - Arak - Punsche
Sekt - Weinbrände - Liköre
in großer Auswahl!

Max Pfeiffer
Schweizerstr. 42 / U 3, 10 / R 3, 7
Sachsenstraße 110 / Lange Ritterstraße 41
Luisenpark, Eisenstr. 8 / Weinhaus, Stengelhofstr. 4



Für Neujahrfeier

- | | |
|--|---------------------------------------|
| Burweilerer Weißwein Liter .48 | Ananas in Scheiben . Dose .75 |
| Ungsteiner Rotwein . Liter .45 | Pflirsche 1/2 Frucht 2-E-Dose .95 |
| Merler Riesling Mosel Liter .60 | Aprikosen 1/2 Frucht 2-E-Ds. .95 |
| Neustädter Rotwein . Liter .60 | Erdbeeren 2-E-Dose 1.15 |
| Wachheimer Weißw. Ltr. .85 | Süße, saftige Orangen 3 E .45 |
| Vermouthwein Liter .80 | Mandarinen 2 E .38 |
| Mölsch. Silberberg Fl. m. Gl. .68 | Zitronen 10 Stück .45 |
| Dürkheimer Rotwein Fl. m. Gl. .75 | Weinüsse 1 K .38 |
| Vermouthwein Fl. m. Gl. .95 | Feltheringe 1 Tom. Dos. .55 .45 |
| Gimmelding. Meerspinne Flasche mit Glas 1.25 | Makrelen in Tomaten Dose .62 |
| Obstekt 1/2 Flasche m. Steuer 1.40 | Port. Sardinen . 5 Dosen .88 |
| Weinbrand „Winkelhausen“ 1/2 Flasche 3.95 | Holl. Sardellen 1/2 E .38 |
| 1924er Kallst. Saumagen Orig.-Abt. m. Korkbrand Fl. 1.65 | Essig-Gewürz Gurken 2-E-D. .45 |
| 1925er Wachenh. Luginsland Orig.-Abt. m. Korkb. Fl. 1.55 | Nordd. Plockwurst 1 Pk. .98 |
| | Hering- od. Fleischsalat 1/2 E .40 |

Diverse Liköre + Arak + Rum und Punsche sowie Markensekte in reicher Auswahl!

- | | |
|--|---|
| Bierbecher 1/2 Ltr. .08 | Likörschalen auf grünem Fuß .15 |
| Römer auf blauem Fuß20 | Südwingläser versch. Form. .15 |
| Sektkelche15 | Konfektische Bleikrist. oval 1.45 |
| Bowlingläser mit Henkel20 | Likörservice Bleikristal 7 Hg. 2.75 |
| Bowlingläser mit Henkel, schw. Bleikristall 1.00 | Kristallrömer abgeh. versch. 2.75 |
| Bowling mit 12 Gläser und Löffel 10.95 | Steinbowlen 6 Ltr., blau-braun glasiert 12.75 |

WRONKER
MANNHEIM

Offene Stellen

jung., vertrauensw. Fräulein

hat perfekt u. gut fecht u. gute Buchführung Kenntnisse für Buchhaltung. Möglicherweise durch
Telefon Nr. 438 82.

Mädchen

Wir suchen ein Mädchen im H. Dienst, welches Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch in der Gebärdensprache.

Alleinmädchen

mit guten Kenntnissen per 1. Januar 1934 in der Buchhaltung bei
Telefon Nr. 4400

Servierfräulein

Schöne, hübsche, zuverlässige, fleißige, 18 Jahre alt.
Telefon Nr. 4400

Servierfräulein

schön, 1. u. 2. 18, 19000

Stellen-Gesuche

Privat. fleißige, kluge, 20 Jahre alt, sucht Stelle in der Buchhaltung oder in der Verwaltung.
Telefon Nr. 4400

Beteiligungen

Suche 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Vermietungen

Große, ideale Büros

Chäht, auch geteilt, vom Belagerer Steet an vermieten, vollst. ausst. Bogenräume, Bogen und 3 Zimmer-Büroausst.
Näh. Telefon 41165

Neckarstraße (Bollstraße) in bester Lage Laden und 1. Etage

per 1. April 1934 zu vermieten. Anfragen unter N U 173 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

6 Zimmer-Wohnung

mit vielen Nebengeräten voll. mit ca. 300 qm Wohnraum per sofort ab 1. April zu vermieten.
Telefon 42710

3 Zimmer-Wohnung

K 2, 17, Ringstraße

in guter Lage, sehr schön, sehr zu vermieten. Möbliert U 2, 15, 2. Etage.
Telefon 42710

3 Zimmer und Küche

Möbl. Klappstuhl, per sofort günstig zu vermieten. Wäsche in der Wäscheküche 21, 21.
Telefon 42710

2 Zimmer und Küche

voll. ausst. mit 2 Zimmern u. Küche, in der Langstraße auf L 1 zu vermieten. Möbliert: 4021

Groß. leeres Zimmer

mit Regal, 4021

Gut möbl. Zimmer

ruh. Wohnlage, 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Eleg. möbl. Zimmer

in ruh. Wohnlage, 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Schön möbl. Zimmer

in ruh. Wohnlage, 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43.